

Handliste zur „Blackout-Vorsorge“

- WICHTIG: Sollte der Ernstfall eintreten, bewahren Sie Ruhe!
- Kontrollieren Sie, ob es sich nur um einen lokalen Stromausfall handelt, oder doch eine größere Störung vorliegt.
- Rufen Sie keine Notfallnummern an, außer es handelt sich um einen lebensbedrohlichen Notfall.
- Nehmen Sie Kontakt mit Ihren nächsten Angehörigen und eventuell den Nachbarn auf.
- Schalten Sie Ihr Radio ein und warten Sie auf Meldungen der staatlichen Behörden über den Sender Ö1 (89,0 MHz) des ORF. Darüber hinaus werden Sie durch Einsatzkräfte der Gemeinde (mittels Lautsprecherdurchsagen) über die weiteren Schritte informiert.
- Bleiben Sie zu Hause.
- Vermeiden Sie unnötige Fahrten mit dem Auto.
- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen im Haus, um Unfälle zu vermeiden. Vermeiden Sie unnötige Arbeiten im und um das Haus, um Unfälle und Einsätze der Rettungskräfte so gering wie möglich zu halten.
- Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des „Blackout“ in Betrieb waren (Bügeleisen, Fön, Heizkissen usw.). **BRANDGEFAHR** bei Wiederbetrieb!
- Alternativ: Nehmen Sie Ihr Haus als Ganzes vom Netz.
- **TIPP: LASSEN SIE EINE LAMPE EINGESCHALTET, UM DAS ENDE DER SITUATION ZU ERKENNEN.**
- Überprüfen Sie regelmäßig den Inhalt Ihrer Tiefkühlgeräte auf Verderb.
- Achten Sie auf Ihre Haustiere (z. B. Fische im Aquarium).
- Fragen Sie im Umfeld Ihrer Nachbarschaft, ob Personen Ihre Hilfe benötigen.

**Auf der Rückseite finden einige Vorsorgemaßnahmen betreffend
„Blackout-Vorsorge“.**

Vorbereitungen im Vorfeld auf mögliche Krisenszenarien

- Besprechen Sie die getroffenen Vorbereitungen bzw. Abläufe im Krisenfall mit Ihren Angehörigen und Ihrem Umfeld.
- Legen Sie Vorräte für ca. 10 – 14 Tage an. Diese Vorräte sollten bestehen aus:
 - Trinkwasser / Menge abhängig von der Anzahl der Hausbewohner
 - haltbare Lebensmittel
 - eventuell Süßwaren
 - Medikamente
 - Batterien für den Betrieb von Taschenlampen, Notlampen und Radio (alternativ Radio mit Kurbel oder Solarpaneele), Vorsicht bei Kerzen / **Brandgefahr!**
- Sorgen Sie für eine Not-Kochstelle (Campingkocher, Holzkohlegriller usw.). Verwenden Sie jedoch diese Geräte nur außerhalb des Hauses / **BRAND- u. ERSTICKUNGS-GEFAHR**).
- Legen Sie einen Vorrat an Münzen und kleinen Euroscheinen an.
- Bevorraten Sie Lebensmittel für Ihre Haustiere.
- Legen Sie eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern an (Notfallnummern: Feuerwehr, Polizei, Rettung, Hausarzt, Apotheke, Familienangehörige, Nachbarn usw.). Experten gehen davon aus, dass bei einem flächendeckenden Ausfall des Stromnetzes die Handymasten ca. eine halbe Stunde nach dem Stromausfall ihren Betrieb einstellen.

**Zusammenfassend wird noch einmal festgestellt:
Sollte der Ernstfall eintreten, bewahren Sie Ruhe,
verfallen Sie nicht in Panik, folgen Sie den Anweisungen
der Behörden und Einsatzkräfte.**

**Verlassen Sie sich nicht auf andere Personen oder
Organisationen.**

**Treffen Sie persönliche Vorkehrungen für ein
mögliches Krisenszenario.**